

Hochzuverehrer Herr!

Ihr sehr werthvolles und freundlichst vom 27. d. M.  
 datirtes und von mir befruchtetes Blattchen  
 des v. Charnerlaube, ehemaliger k. k. Jägers-  
 Offizier, habe Pöck, mit Befallen Junks  
 empfängt, indem wir aus Herrn Junks  
 Schreiben wissen, wie die sehr wichtige das  
 Blattchen Herrn Junks gesehnt, wenn wir  
 auch, Herrn Molins würdigen, sehr viel an  
 demselben, und dem Herrn Junks es an, Frau  
 Unternehmung für sehr sehr dankbar  
 künftigen Unternehmung gesehnt zu können.  
 Einem Satze der Herrn Junks mit  
 im Jagdauge eines Waf, im Titel des  
 Blattchen zu ändern, wie auch auch aus  
 künftigen Gmüthen formel und etwas  
 wenig des Wafes beibehalten werden müßte.  
 Mit dem J. Jagdauge soll jeder Waf  
 eines Magiers beifolgt werden, und das  
 Blatt nach dem übersehen. Das dem  
 Namen der Wafes lassen massenfall  
 beifolgt sein — falls man nicht bei

FRIEDRICH WILHELM

unser angesehener Vaterland und nachzukommen  
für welche zuerst die Staatsverträge in den  
Königlichen Provinzen Österreich viel mehr  
Arbeitsstunden als in den Provinzen haben. Man  
das Geld hier aber auch sehr viel für  
Sorgfältigen Aufsicht stellen können. Ich  
hoffe, so bald ich im Namen des Landes  
die Unternehmung in Wien die Landesverträge  
billigen und fördern zu wollen.

Ihre freundliche Einladung zum Besuche  
als Mitglied des Königl. Provinzial-  
raths ist als Einzige Sache auf mich  
nicht für den Jahresbeitrag mit 2  
Beyträgen. Ich würde, so viel in meinen  
Kräften liegt, bestreben sein, auch die  
für den Landesrath für den Landes-  
rath zu sein, gleichwohl, dass  
direkte Einladungen an die Landesverträge  
kommen können. Ich würde jedoch  
Lieber gibt es für einen Landesrath,  
in dem man sich zuweilen sehr  
samen Jahren begeben können; das

1



Gedanken über, im wöchentlichen Besuche  
des Lebens zu wachen, der, wie schon ist,  
im geistigen Fortschritt unsere Augenblicke  
in glücklichem und unglücklichem Wandel  
wahrnehmen soll. Für diesen steht Familie alles,  
was kann, in der Lage, so daß es möglich  
wäre, die Leistungen zum Ende in der  
Schriftstellerarbeit bis zum Ende zu verfeinern.  
Mit einem Gedanken vorzugehen will ich  
hinn überaus herzlich gerne sein.

Das meine Übersetzung eines Aufsatzes von  
Pörio angestrichen, Frank und ich; ich habe mit  
dem Gedanken um, eine Liogruppe für die  
Länder zusammen zu stellen, über die sind jetzt  
ganz einem Lande anzuordnen und würde im Falle  
die Arbeit so unternommen, unsere Anstalten  
Länder mit einem der nächsten internationalen  
Länder, hielten und Volksmann beinhalten zu  
mögen, denn der Land seiner Aufsätze mit der  
Liogruppe der für die Monarchie d'Orléans  
zur Unterstützung stellen, da das Werk  
über das Land auf dem Lande gestanden,  
im Minister - Geschäft dem Monarchen  
überlassen.



für Ihr freundliches, mir so gütliches Besuchen  
wofür ich dankbar, und mich sehr herzlich beglücke  
mit der besten Gesundheit bei künftigen Wohl-  
thaten Ihrer Wohlfahrt, Ihnen die besten  
wünsche zu machen in der angenehmen  
Ausübung mir  
Ihrer

May 17. Juli 67.

angenehm  
freundliche  
Ihre